



GANZTAGSSCHULE

AN DER GS AM HECHINGER ECK

ÜBERBLICK ÜBER
DAS MODELL § 4A
UND DAS
AKTUELLE
MODELL



VERÄNDERUNG



„altes“ Modell GS am
Hechinger Eck



„neues“ Modell nach
§ 4a

- Offene Ganztagschule
nach Landeskonzepktion
2006

- Gesetzliche Grundlage
für GTS in Ba-Wü seit
2015

WARUM?

Der Wechsel aller Tübinger Grundschulen ist Gemeinderatsbeschluss. Das alte Modell wird noch bis Schuljahr 2022/2023 finanziert. Danach fällt die GSE auf das sog. Basismodell der Stadt Tübingen zurück.

MODELL § 4A



- A) **2 Varianten:** *Wahlform* (Ja oder Nein) und *verbindliche Form* (alle Ja)
- B) Jeweils die Wahl zwischen **4 Zeitmodellen**
- C) Die Zuweisung der **Lehrerwochenstunden (LWS)** durch das Land BW bemisst sich an der Anzahl der angemeldeten Ganztagsgruppen einer Schule

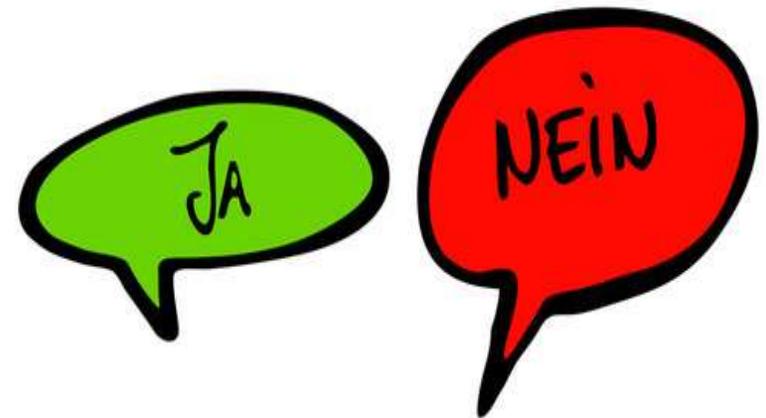


VARIANTEN MODELL § 4A

- WAHLFORM
Zur Wahl steht verbindlich für ein Schuljahr die Teilnahme am Ganztagsmodell oder die NICHT-Teilnahme.

ACHTUNG Unterschied zu bisher: NICHT die Anzahl der Tage bzw Wahl der Wochentage.

- VERBINDLICHE FORM
Alle Kinder der Schule nehmen an der Ganztagschule teil.



4 ZEITMODELLE

Der Ganztag findet statt an....

- ... 3 Tagen á 7 Zeitstunden (z.B. 8 – 15 Uhr)
- ... 3 Tagen á 8 Zeitstunden (z.B. 8 – 16 Uhr)
- ... 4 Tagen á 7 Zeitstunden (z.B. 8 – 15 Uhr)
- ... 4 Tagen á 8 Zeitstunden (z.B. 8 – 16 Uhr)

Grundsätzlich gilt, je zeitungfänger das Modell, desto mehr LWS pro Gruppe.



RESSOURCEN

Zeit- & Geldressourcen für die Umsetzung des Ganztags. Die Währung sind Lehrerwochenstunden (LWS).

Die LWS dürfen nur den angemeldeten Kindern zugute kommen!

Zugeteilte LWS

Als **Deputat** an Lehrkräfte zur Durchführung des GT eingesetzt.

Monetarisieren d.h. eintauschen der LWS in Geldwerte
→ Bis zu 50% der LWS möglich zu monetarisieren



GEGENÜBERSTELLUNG DER VARIANTEN

Wahlform

- Zeitmodelle frei wählbar
- Wahlmöglichkeit zur Teilnahme am Ganzttag jedes Schuljahr aufs Neue
- Weniger Gruppen d.h. weniger Ressourcen
- Schule kann auch mit wenigen Anmeldungen starten, wenn es weniger Bedarf oder Akzeptanz gibt oder neu gestartet wird
- GT und Kernunterricht wechseln sich ab, sind nicht verknüpft
- Zwei Organisationsmodelle parallel an der Schule

Verbindliche Form

- Zeitmodelle frei wählbar
- Alle Kinder der Schule nehmen am Ganzttag teil
- Mehr Gruppen d.h. mehr Ressourcen
- Kann bei ausreichend Bedarf und Akzeptanz durchgeführt werden
- GT und Kernunterricht sind an den Ganztagen miteinander verknüpft → andere Rhythmisierung möglich
- Ein Organisationsmodell an der Schule

AKTUELLES MODELL AN DER GSE

Eine Art Mischform aus den Varianten von § 4a.

- Wahlmöglichkeit zur Teilnahme an der GTS und an wie vielen Tagen (3 oder 4) teilgenommen wird.
- Mehr Ressourcen da noch Modell nach Landeskonzept 2006. Stadt Tübingen übernimmt ohne Gegenleistung die personelle Ausstattung der Betreuung und die LWS werden aus diversen Pools des Schulamtes gestellt.
- Ressourcen fließen in den Kernunterricht mit ein, alle Kinder profitieren, auch jene, die nicht angemeldet sind → Atelier, Erzieher*innen mit im Unterricht, Mittagessen an den Tagen mit Nachmittagsschule etc.



Das Modell ist u.a. für den Schulträger kostspieliger als das Modell nach § 4a.

VARIANTE “ERLASSSCHULE”

- **Diese Variante ist ein Vorschlag der Stadtverwaltung, die dem Gemeinderat im März 2022 zur Abstimmung vorgelegt wird!**
- Die Schule bleibt GTS nach Erlass wie bisher: LWS werden vom SSA Tübingen berechnet wie bisher
- Die Erzieher*innen-Stunden werden analog wie bei der Wahlform nach § 4a berechnet.



QUO VADIS?

- Die GS am Hechinger Eck muss sich durch die vielen Veränderungen neu positionieren und entscheiden, welcher organisatorische und pädagogische Weg in den nächsten Jahren eingeschlagen wird.



| shutterstock.com · 66087058